

Die **Novemberrevolution 1918/19** ist häufig Teil des schulischen Lehrplans. Viele (bayerische) Schüler sollten deshalb die wesentlichen „Erinnerungsorte“, ihre Protagonisten und die prägenden Ereignisse kennen: Matrosenrevolte, Friedenskundgebung auf der Theresienwiese und Revolution in München durch **Kurt Eisner**, Ausrufung „verschiedener“ Republiken durch **Philipp Scheidemann** und **Karl Liebknecht**, Demonstrationen und Kundgebungen, Soldaten auf Lastwagen und Straßenkämpfe – um nur einige Schlaglichter zu nennen.

Aus Sicht der Schüler findet die Novemberrevolution also anderswo statt, so etwa in Kiel, München oder Berlin ...



Doch Geschichte ist nicht nur die „große“ Geschichte der Handbücher und Lehrpläne, denn sie findet eben auch immer und überall um uns herum statt, sie umgibt uns gleichsam. Sie hat dabei zwar meist nicht die Ausmaße oder die Tragweite ihrer „großen Schwester“, dafür ist sie uns aber ungleich näher und berührt uns viel direkter, denn sie fand und findet an „unseren“ Erinnerungsorten statt und ihre Hauptdarsteller sind oft „Kinder“ der Region. Leider lenkt der Lehrplan den Fokus viel zu selten auf die regionale Historie des Zuhauses der Schüler. Diese Lücke möchte die neue Reihe der Themenhefte zu verschiedenen Themen der Regionalge-

schichte füllen. Wir verstehen sie als Angebot zur Ergänzung des Unterrichts um eine lokale Komponente.

Dabei erheben weder die Themenhefte noch die zugehörigen Ausstellungen Anspruch auf Vollständigkeit. Außerdem wird ganz bewusst auf Musterlösungen und Erwartungshorizonte verzichtet, denn Geschichte lebt von der Arbeit mit den Quellen, ihrem Verständnis, ihrer Interpretation und ihrer Diskussion. Deshalb ist es uns wichtig, dass sich die Schüler unbefangen mit der Geschichte ihrer Heimat beschäftigen, dabei ihren eigenen Gedankengängen nachgehen, sie diskutieren und zu eigenen Schlussfolgerungen kommen.

Die Arbeitshefte werden vom Stadtarchiv in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle für Gedenk- und Erinnerungsarbeit sowie Extremismusprävention herausgegeben und sollen jeweils zusammen mit einer kleinen Ausstellung präsentiert werden.

„Es lebe die Republik!“ – Schlaglichter zur Novemberrevolution 1918/19 in Regensburg

Begleitausstellung zum Arbeitsheft des Regensburger Stadtarchivs und der Stabsstelle Gedenk- und Erinnerungsarbeit sowie Extremismusprävention für den Geschichtsunterricht